



114. Bauministerkonferenz (BMK) der Länder in Celle

29.09.06
Nr. 54

Konsequenzen aus dem Unglücksfall Bad Reichenhall

Mechthild Ross-Luttmann, Niedersächsische
Sozialministerin und BMK-Vorsitzende:
„Die Sicherheit der Menschen muss immer
das höchste Gut sein“

CELLE. Die Bauminister der Länder haben auf der 114. Bauministerkonferenz in Celle (28./29. September 2006) nochmals die Verantwortung der öffentlichen und privaten Eigentümer betont, Gebäude stets in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten. „Die Sicherheit der Menschen muss immer das höchste Gut sein“, sagte die **Vorsitzende der Bauministerkonferenz der Länder**, Niedersachsens Sozialministerin **Mechthild Ross-Luttmann**.

Um die Eigenverantwortung der Eigentümer zu stärken, hat die Bauministerkonferenz "Hinweise für die Überprüfung der Standsicherheit von baulichen Anlagen durch den Eigentümer/Verfügungsberechtigten" erarbeitet. Die Niedersächsische Sozial- und Bauministerin **Mechthild Ross-Luttmann** sagte: „Die 'Hinweise' der Bauministerkonferenz für die Überprüfung der Standsicherheit sind eine wertvolle Hilfe für die Eigentümer. Die 'Hinweise' erläutern für bestimmte Gebäudetypen mit höherem Gefährdungspotenzial und höheren Schadensfolgen,

Kontakt:
Thomas Spieker
☎ 0160/8951326



Alles Gute: Niedersachsen.
www.60-jahre-niedersachsen.de

wie bei der Überprüfung vorgegangen werden kann. Sie enthalten einen Prüfkatalog für die verschiedenen Bauweisen und geben Orientierungswerte für Überwachungszeiträume an.“ Die ‘Hinweise’ sind ab sofort unter www.bauministerkonferenz.de/hinweise verfügbar.

Anlässlich des tragischen Einsturzes der Eissporthalle in Bad Reichenhall hat die Bauministerkonferenz die Fragen der Sicherstellung der Standsicherheit insbesondere großer öffentlich zugänglicher Gebäude untersucht. Die Untersuchung hat ergeben, dass im Grundsatz die Gebäude in Deutschland standsicher sind und das zugrunde liegende Regelwerk ausreicht. Besondere Bedeutung kommt bei der Planung und Ausführung größerer Gebäude der Prüfung der Standsicherheitsnachweise und der Bauüberwachung nach dem Vier-Augen-Prinzip zu. Beides ist in der Musterbauordnung bereits verwirklicht.

Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Schadensfall Bad Reichenhall und weiteren Schadensfällen des vergangenen Winters haben die Länder bereits eine Überprüfung aller Eislaufhallen in Deutschland mit einer Tragwerkskonstruktion aus Holz noch vor diesem Winter veranlasst, weil die Standsicherheit gefährdet sein kann. Bei Eislaufhallen mit einer Tragwerkskonstruktion aus Stahl oder Beton wird die Überprüfung empfohlen. Ferner haben die Länder bei Gebäuden, die eine Tragwerkskonstruktion in vergleichbarer Bauweise wie Bad Reichenhall aufweist, eine Überprüfung der Standsicherheit in die Wege geleitet.

Die Bauministerkonferenz wird sich außerdem dafür einsetzen, dass künftig für die Verklebung von tragenden Holzbauteilen nur noch dauerhaft feuchtebeständige Klebstoffe verwendet werden dürfen. Die Bauministerkonferenz hat mit diesen Schritten die Erkenntnisse aus dem Schadensfall Bad Reichenhall schnellstmöglich umgesetzt. Im Bereich der Grundlagenforschung hat die Bauministerkonferenz Forschungsvorhaben insbesondere im Hinblick auf die Dauerhaftigkeit von Bauprodukten und Bauarten sowie die Erkennbarkeit und die Vorankündigung von Bauschäden initiiert. Neue Erkenntnisse werden umgehend an die Eigentümer betroffener Gebäude weitergegeben und ggf. in die Vorschriften einfließen.